

INDIEN

Magisches Rajasthan - Wüste, Feste und Paläste



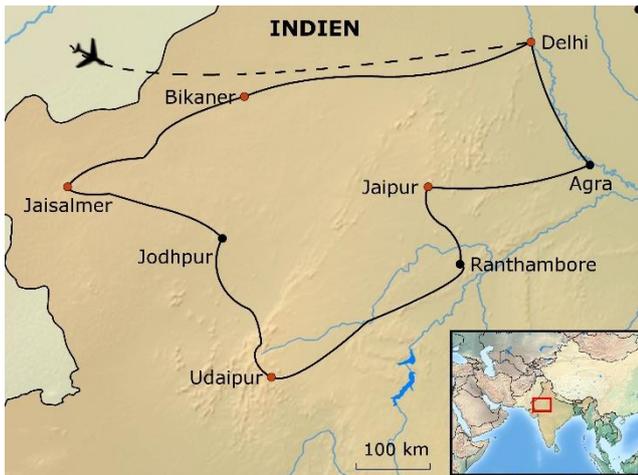
D E T A I L P R O G R A M M

REISEDETAILS	3
Reiseverlauf	3
Vorgesehener Reiseverlauf	3
Enthaltene Leistungen	8
nicht eingeschlossene Leistungen	9
Wahlleistungen	9
Termine und Preise	9
Teilnehmerzahl	9
Reisedauer	9
Reiseleitung	9
PRAKTISCHE HINWEISE.....	10
Atmosfair / Anreise / Transfers.....	10
Einreisebestimmungen / Sicherheit	10
Gesundheit und Impfungen	11
Mitnahmeempfehlungen	11
Währung / Post / Telekommunikation	12
Zollbestimmungen.....	12
Wissenswertes.....	13
Versicherung	13
Nebenkosten / Trinkgelder	13
Umwelt	14
Sonstiges	14
LAND UND LEUTE	15
Zeitverschiebung und Klima	15
Sprache und Verständigung	15
Religion und Kultur.....	15
Essen und Trinken	15
Einkaufen und Souvenirs	16
Besondere Verhaltensweisen	16
ANHANG.....	17
Reiseliteratur.....	17
Ihre Reisenotizen	18
Kontaktdaten und Anmeldung	20

REISEDETAILS

REISEVERLAUF

- Die schönsten Feste Rajasthans erleben
- Tiger Safari im Ranthambore-Nationalpark
- Daheim in Indien! Einmal im Homestay übernachten



Indiens, dem India Gate, geht es anschließend durch Neu Delhi.

Am Mittag begrüßt Sie eine lokale Familie, die Sie in die indische Kochkunst einweihen möchte – ein köstliches Vergnügen! Sie können mitkochen und anschließend die zubereiteten Speisen genießen. Die Nachmittagssonne wirft sanfte Schatten am Qutab-Minar-Komplex, bevor Sie sich am Abend mit dem Nachtzug – einem für Indien sehr typischen Verkehrsmittel – auf den Weg entlang der alten Karawanenroute nach Bikaner machen. Übernachtung im Nachtzug. (Frühstück / Mittagessen inkl.)



VORGESEHENER REISEVERLAUF

(Änderungen vorbehalten)

1.-2. Tag: Delhi per Tuk Tuk & per Nachtzug nach Bikaner

Am Nachmittag Flug von Deutschland nach Delhi. Tausend kleine Lichter unter Ihnen deuten erstmals auf die enorme Größe der Millionenmetropole Delhi hin, während sich Ihr Flugzeug langsam der indischen Erde nähert. Und schon sind Sie mittendrin: Vorbei an bunten Tuk Tuks schlängelt sich Ihr Gefährt durch die nächtlichen Straßen von Indiens Hauptstadt bis zu Ihrem Hotel. Ihre Indien-Reise hat begonnen! Übernachtung in Delhi.

Am kommenden Morgen ist es an der Zeit, auch bei Tageslicht in Indiens Hauptstadt einzutauchen: Orientalische Klänge klingen aus der Freitagsmoschee Jama Masjid an Ihre Ohren – Indiens größte Moschee, die sich über die engen Gassen von Alt-Delhi erhebt. Diese Gassen wollen Sie anschließend mit traditionellen Tuk Tuks erkunden – Indien hautnah! Nach dem Trubel in Delhis altem Stadtteil, kehrt Frieden ein: Sie besuchen Gandhis Gedenkstätte Raj Ghat. Vorbei am Palast des Präsidenten und einem der bekanntesten Sehenswürdigkeiten

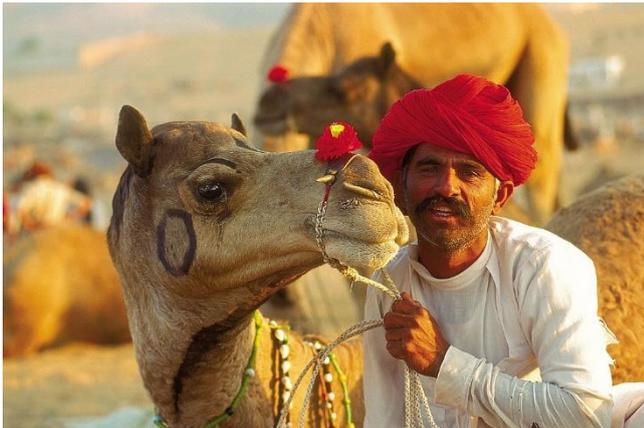
3. Tag: Bikaner / Besichtigung Junagarh Fort

Die Rajasthan-Rundreise folgt weiter den Spuren früherer Karawanen und Sie erreichen am Morgen die Oasenstadt Bikaner, die inmitten von Sanddünen und struppiger Grasvegetation gelegen ist. Eine malerische Wüstenkulisse! Nach dem Check-In im Hotel werden Sie das beeindruckende Junagarh-Fort besichtigen, das eines der prächtigsten Beispiele indischer Festungsarchitektur darstellt: Eine der wenigen Festungen Indiens, die niemals erobert wurde. Im Anschluss erfolgt der Besuch der Kenotaphie von Devi Kund, der prachtvollen Begräbnisstätte der einstigen Herrscher. Übernachtung in Bikaner. (Frühstück inkl.)

4. Tag: Kamel-Safari – eine Nacht in der Wüste Thar!

Heute statten Sie einer der traditionellen Kamel-Farmen von Rajasthan einen Besuch ab, die sich der Zucht der höckerigen Wüstenbewohner widmet. Die Region um Bikaner ist bekannt für ihre Forschung auf dem Feld der Kamelzucht.

Am Nachmittag wagen wir es, selbst das Lebensgefühl der Karawanen zu erleben: Vor Ihnen knien sich die Wüstenschiffe nieder und mit einem Ruck steigen Sie in die Höhe. Begleitet von Beduinen schaukeln Sie so durch die malerische Halbwüste. Bald erkennen Sie am Horizont schon Ihre ganz besondere Unterkunft für die Nacht: ein Camp inmitten der Wüste – Sternenhimmel inklusive! Übernachtung in Zelten. (Frühstück / Abendessen inkl.)



5. Tag: Deshnoke-Tempel & Fahrt nach Jaisalmer

Eine weitere, ungewöhnliche Tiererfahrung erwartet Sie am nächsten Tag Ihrer Indien-Reise: Sie unternehmen einen Ausflug nach Deshnoke, um den einzigartigen Ratten-Tempel zu besuchen. Die Tiere werden in Verbindung mit dem Kult um die Göttin Karna Devi verehrt. Mitten durch die Wüste Thar führt die anschließende Tagesetappe. Immer wieder bremst Ihr Gefährt, um den Kühen, die sich durch den Verkehr drängen, Weg zu machen und Sie überholen knallbunt verzierte LKWs.

Nach einer Fahrt mit wunderschönen Ausblicken auf das sandige Wüstenmeer erreichen Sie Jaisalmer, deren beeindruckender Festungsbau schon aus der Ferne sichtbar wird. Im honiggelben Licht der untergehenden Sonne erstrahlt die Sandsteinarbeit wie ein goldenes Juwel! Übernachtung in Jaisalmer. (Frühstück inkl.)

6. Tag: Jaisalmer – sandgelbe Fatamorgana am Rande der Wüste

Am Morgen führt Sie der Weg hinauf zu einer male- rischen Sehenswürdigkeit Indiens: Auf einem mächtigen Felsplateau inmitten der Wüstenstadt thront das noch immer bewohnte, mittelalterliche Fort von Jaisalmer. Sie finden sich in einem Meer aus Sand- stein wieder, das sich links und rechts der Altstadt- gassen erhebt. Die schmuckvollen "Havelis", die für Rajasthan typischen Kaufmannshäuser, erzählen mit

ihrer Schönheit und Pracht vom ehemaligen Reich- tum der Handelsstadt. Die Steinmetze haben an den Fassaden skulpturale Meisterwerke geschaffen, die im Spiel mit Licht und Schatten die Häuser- wände bedecken. Fast nahtlos gehen kleine Bal- kone, durchbrochene Steingitter und bengalische Dächer ineinander über.



Am Nachmittag bleibt Zeit für einen individuellen Besuch der Fürstengräber oder für einen ausgiebi- gen Stadtbummel durch die Gassen der Altstadt. Übernachtung in Jaisalmer. (Frühstück inkl.)

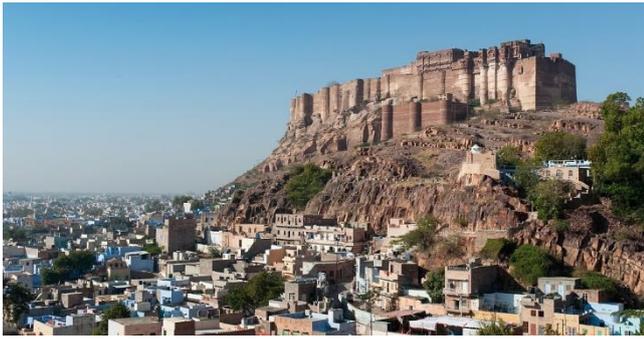
Indische Feiertage stehen an: Beim **Reisetermin zum "Desert Festival" im Frühjahr** tauchen Sie heute ein in das Festtagsgeschehen in Jaisalmer. Traditionelle Musik dringt an Ihre Ohren, während sich Indiens Frauen in bunten Farben zur Musik bewegen. Sie schlendern durch farbenfrohe Basare, fiebern beim Kamelrennen mit und lassen sich von verschiedenen Wettkämpfen – beispielsweise im Turbanbinden – begeistern. Ein wahres Fest der Wüste...!

7. Tag: Jaisalmer – Osian – Luni

Ihre Rajasthan-Rundreise führt Sie weiter durch die Wüste: Von Jaisalmer brechen Sie am frühen Mor- gen auf nach Luni. Unterwegs besichtigen Sie vor den Toren der kleinen Stadt Osian die größte Gruppe früher Jain- und Hindutempel Rajasthans.

Am Ende der langen Treppe zum Sachiya-Mata- Tempel halten Sie kurz inne: Von hier aus schweift ihr Blick über die versunken wirkende Stadt und den gesamten Bezirk. Von diesem Anblick können Sie heute Nacht in einer ganz besonderen Unterkunft im charmanten Dorf Luni träumen. Sie nächtigen in einem zum Heritage Hotel umgebauten alten Fort, das ein außergewöhnliches Beispiel indischer Archi- tektur darstellt. Zwei Nächte sinken Sie hier könig- lich in den Schlaf.

Übernachtung in Luni. (Frühstück inkl.)



8. Tag: Ausflug in die blaue Stadt Jodhpur & ins Dorf der Bishnoi

Ihr blaues Wunder erleben Sie heute auf Ihrem Tagesausflug in die Stadt Jodhpur: Seit jeher ist das Stadtbild im Zentrum von Blau getünchten Wohnhäusern geprägt. Früher war die Farbe ein Zeichen dafür, dass hier Brahmanen wohnen, inzwischen wählen die Bewohner das Blau oft aus ästhetischen Gründen. Von hoch oben sieht die Stadt aus wie von trübem Wasser überzogen: Diesen Anblick können Sie vom Meherangarh-Fort genießen, das auf einem 120 Meter hohen Felsen die Stadt überragt. Sie durchschreiten die berühmten Stadttore und verlieren sich in den kunstvollen Räumen aus Sandstein im Inneren des Palastes. Dann tauchen Sie direkt ins blaue Farbenmeer ein: Die mittelalterliche Altstadt lädt mit Märkten und verwinkelten Gassen zum Bummeln ein.

Etwas später klettern Sie in einen Jeep, um ein traditionelles Dorf der Bishnoi zu besuchen. Die hiesige Landbevölkerung lebt überwiegend in Wüstensiedlungen mit runden, strohgedeckten Hütten. Lokale Handwerkskünste wie Spinnen oder Teppichknüpfen werden von den Bishnoi ausgeübt. Daneben versteht man sich auf die Herstellung verschiedener, medizinischer Heilkräuter. Eine kurze Fahrt bringt Sie zurück nach Luni, wo Sie ein zweites Mal übernachten. (Frühstück inkl.)

9. Tag: Der Jain Tempel von Ranakpur & Udaipur

Am Morgen geht es von Luni in die Tempelstadt Ranakpur. Sie erleben die einzigartige Atmosphäre in den hiesigen Jain-Tempeln. Überland gelangen Sie dann nach Udaipur. Sie gilt als die romantischste Stadt Rajasthans und das zu Recht: malerische Seen, blühende Gärten und filigrane Tempel und Paläste prägen das Bild der Stadt am azurblauen Pichola-See. Wer möchte, lässt die romantische Stimmung bei eigenen Erkundungen auf sich wirken oder genießt die Atmosphäre in einem der

vielen, stimmungsvollen Restaurants auf den Dachterrassen der Stadt.

Übernachtung in Udaipur. (Frühstück inkl.)

Beim **Reisetermin zum "Mewar-Fest" im Frühjahr** steht ein besonderer Feiertag Indiens auf dem Programm, an dem Sie in Udaipur heute eine wunderbare Prozession erleben. Farbenfroh gekleidete Rajasthani-Frauen tragen Bilder der Gottheit Gauri durch die Straßen bis zum Pichola-See, wo eine Prozession auf Booten fortgeführt wird. Kunstvoll geschmückte Kamele säumen die Gassen der Stadt.



10. Tag: Udaipur - Stadt der Seen, Gärten & Paläste

Im Morgenlicht schlendern Sie durch die schönen Gärten von Dudh Talai an den Ufern des Pichola-Sees und spazieren die umliegenden Hügel hinauf. Von dort hat man einen fantastischen Blick auf Udaipur und den azurblauen See. Die anschließende Besichtigungstour durch Udaipur zeigt Ihnen die schönsten Sehenswürdigkeiten, Museen und Märkte der Stadt.



Neben dem märchenhaften City Palace besuchen Sie das Folkloremuseum und den sog. Ladies Garden, den Sahelion Ki Bari. Am Nachmittag schip-

pern Sie mit einem öffentlichen Boot über den malerischen Pichola-See mit seinen zahlreichen kleinen Inseln. Eine kleine Überraschung lässt Sie noch ein wenig länger am See verweilen...

Übernachtung in Udaipur. (Frühstück inkl.)

11. Tag: Chittorgarh Fort & Bundi

Heute reisen Sie viele Jahrhunderte zurück: Auf unserem Weg von Udaipur nach Bundi folgen Sie einer Straße bergauf, die sich durch sieben wehrhafte, alte Tore windet – beredte Zeugen für die dramatische Kampfgeschichte um das uralte Fort von Chittorgarh.

Nach einer kurzen Besichtigungstour setzen Sie Ihre Indien-Reise in Richtung Westen fort und gelangen in die idyllische Kleinstadt Bundi inmitten des Aravalligebirges. Der Ort ist in ein schmales Tal der Hügelkette eingebettet. Vergessen scheint hier die Dramatik der mächtigen Festung oder die Hektik des indischen Alltags. Am Abend bleibt Zeit für einen Bummel durch die Geschäftsstraßen der Altstadt.

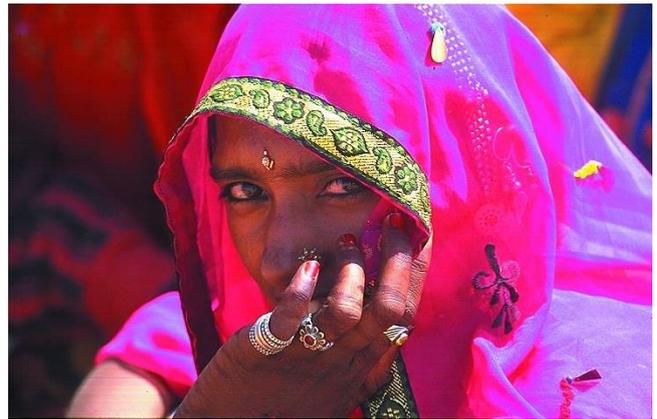
Übernachtung in Bundi. (Frühstück inkl.)

12. Tag: Bundi – das Werk von Elfen

Ein ganzer Tag steht zur Verfügung um das idyllische Bundi zu erkunden. Sie durchschreiten ein reich ornamentiertes Stadttor, das uns den Weg freigibt zu einer breiten Basarstraße hinauf zum Chhattar Mahal, dem Schloss der Hara-Könige. Berühmt ist der Palast für seine wunderschönen Fresken, die das kulturelle und religiöse Leben in der Zeit der Mogulherrschaft widerspiegeln. Rudyard Kipling schrieb über den Palast von Bundi, dass er selbst in vollem Tageslicht ein Bauwerk sei, wie es Menschen sich nur in Träumen bauen: "Das Werk von Elfen eher als von Menschen".

Am Nachmittag gönnen Sie sich Zeit zum Durchatmen – inmitten des Aravalli-Gebirges scheint die Hektik des indischen Alltags vergessen. Wer mag, entspannt den Nachmittag über am Pool oder schlendert noch ein wenig länger durch das malerische Bundi.

Übernachtung in Bundi. (Frühstück inkl.)



13. Tag: Ranthambore NP / Tiger-Safari vor Palastkulisse

Ihr Tagesmotto: Dem Tiger auf der Spur! Nach ca. 3-stündiger Fahrt erreichen Sie gegen Mittag den Ranthambore-Nationalpark. Hier stehen die Chancen recht gut, eine der scheuen und vom Aussterben bedrohten Großkatzen zu Gesicht zu bekommen.

Inmitten des Parks, der mit seinen Hügeln, dichten Wäldern und Flussarmen einen fruchtbaren Lebensraum für Leoparden, Hyänen, Axishirsche und auch Sumpfkrokodile bietet, verbergen sich die verwunschenen Ruinen eines alten Forts. Vielleicht haben Sie Glück bei Ihrer Safari am Nachmittag und ein majestätischer Tiger kreuzt vor der verfallenen Palastkulisse Ihren Weg?

Übernachtung im Hotel am Ranthambore-Park. (Frühstück / Abendessen inkl.)

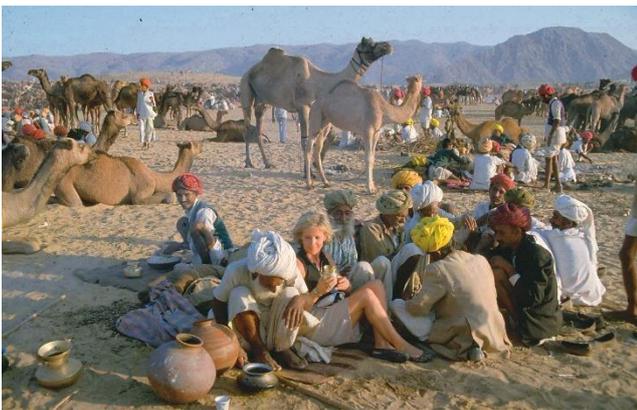
14. Tag: Jaipur / Rikschafahrt & Zeremonie im Tempel

Die frühe Morgenluft ist erfüllt vom Gezitscher unzähliger Vögel: Sie sind auf einer morgendlichen Safari, wo Sie dem Konzert von den 2070 verschiedenen Vogelarten des Nationalparks lauschen. Und vielleicht läuft Ihnen im ersten Tageslicht auch noch ein Tiger vor die Linse. Im Anschluss geht es weiter in Richtung „Pink City“ – Jaipur.

Sie übernachten heute in einem kleinen privaten Gasthaus im Homestay und werden herzlich willkommen geheißen - Familienanschluss inklusive! Wie die lokalen Bewohner von Jaipur steigen auch Sie in die traditionellen Rikschas, um sich gemütlich durch die engen Gassen von Jaipurs Altstadt und den alten Bazar radeln zu lassen. Indien pur! Hier lassen Sie sich auch einen typischen Lassi auf der Zunge zergehen - hmm! Am Abend tauchen Sie ein in die mystische Atmosphäre im Tempel. Der Duft der Räucherstäbchen und das dämmernde

Licht der Kerzen erfüllen den Raum während einer Aarti-Zeremonie.
Übernachtung in Jaipur. (Frühstück inkl.)

Beim **Reisetermin zum "Pushkar-Fest" im Herbst** fahren Sie heute nach Pushkar, wo Sie zwei Nächte in festen Zeltcamps (inkl. Vollpension) übernachten und ganz besondere Feiertage Indiens feiern. Sie tauchen ein in jene Mischung aus Verehrung, Farbenpracht und Fantasie, die seit Jahrhunderten religiöse Pilger und Händler zur magischen Vollmondnacht am heiligen See von Pushkar zusammenführt. Alljährlich verwandelt sich das verschlafene Städtchen rund um den See in einen rauschenden Festplatz von Rajasthans größtem und farbenprächtigstem Fest. Die Einwohner Rajasthans strömen mit Kamelen, Pferden und Kühen aus allen Himmelsrichtungen in den Ort um an der Pushkar Mela teilzunehmen. Ein ganz besonderes Erlebnis!



Auf einem großen Markt wechseln Kamele und andere Tiere den Besitzer, handbetriebene Karussells und Riesenräder laden zu einer Fahrt ein. Typischen Rajasthani-Schmuck finden Sie auf den Märkten, Buden locken zum Essen & Spielen, Theateraufführungen – manchmal wird sogar ein Freilichtkino aufgebaut. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit in die Festlichkeiten einzutauchen. Nach zwei Übernachtungen fahren Sie von hier weiter nach Jaipur und setzen unsere Reise mit Festtagsstimmung und vielen spannenden Eindrücken im Gepäck fort...

15. Tag: Jaipur / Stadtbesichtigung

Am Vormittag ist ein Ausflug zum Amber-Fort geplant, eine reiche und aufwändig ausgestattete Palastanlage in der Nähe von Jaipur. Nachmittags entdecken Sie auf einer Besichtigungstour zwischen dem sagenhaften „Palast der Winde“ und dem berühmten Observatorium Jantar Mantar die vielen Sehenswürdigkeiten des farbenfrohen Jaipur. Dann wollen Sie sich den Indern anpassen und sich im

Sari- und Turban-Wickeln üben – amüsante Fotomotive inklusive.
Übernachtung in Jaipur. (Frühstück inkl.)



16. Tag: Der Vogelpark von Bharatpur

Eine lange Fahrtetappe liegt vor Ihnen – gen Osten machen Sie sich auf den Weg ins ca. 230 km entfernte Bharatpur. Der kleine Ort liegt am Rande des Vogelschutzgebietes des Kheoladeo-Ghana-Nationalparks, der seinen Namen einem Shiva geweihten Tempel innerhalb des Parks verdankt. Das wassereiche Gebiete beheimatet mehr als 360 Vogelarten und gilt so als Paradies für Ornithologen.

Ursprünglich galt das Gelände als persönliches Jagdgebiet des Maharadschas von Bharatpur – doch musste auch dieser hier 1972 seine Flinte endlich an den Nagel hängen. Die künstlich angelegte Sumpflandschaft innerhalb des Parks, die auch in der winterlichen Trockenzeit über Kanäle mit Wasser gespeist wird, ist durch Dammwege erschlossen. Am späten Nachmittag lehnen Sie sich in Rikschas zurück, um so still und leise das Schutzgebiet zu erkunden. Wie könnte man besser dem melodischen Gesang der Vögel lauschen?
Übernachtung in Bharatpur. (Frühstück inkl.)

17. Tag: Fahrradtour zu Dörfern & Agra zu Fuß

Früh am Morgen schwingen Sie sich auf den Fahrradsattel, um den Ort Bharatpur und die umliegenden Dörfer zu "erfahren" (ca. 20 km gesamt). Nach dem Besuch des Lohagarh-Forts erreichen Sie die Dörfer Noha und Nagla Kaval, zwei typische Rajasthani Dörfer. Hier lernen Sie beim Bummel über Dorfstraßen das Leben auf dem Lande kennen. Per Fahrrad geht es zurück nach Bharatpur, wo Ihr Bus Sie erwartet.

Nun heißt es Abschied nehmen von Rajasthan und die Beine hochlegen bis Sie die Tore von Agra pas-

sieren. Am Abend spazieren Sie den Mughal Heritage Walk entlang, einem touristischen Gemeinschaftsprojekt, um die Lebensqualität in den umliegenden Dörfern zu verbessern. Im Dorf Kachpura angekommen eröffnet sich Ihnen ein märchenhafter erster Blick auf die wohl bekannteste Sehenswürdigkeit Indiens: Das Taj Mahal wird malerisch vom Sonnenuntergang eingerahmt und wirft sein rosa Spiegelbild auf den Fluss. Eine ganz besondere Perspektive! Wer möchte sich noch ein Tattoo als Erinnerung an die vielen einmaligen Momente dieser Indien-Reise zulegen? Die Dorfbewohner zeigen Ihnen, wie die bekannten Henna-Tattoos hergestellt werden.
Übernachtung in Agra. (Frühstück inkl.)



18. Tag: Taj Mahal zum Sonnenaufgang

Im warmen Licht des Sonnenaufgangs erwartet Sie dann ein ganz besonderer Höhepunkt der Indien-Reise: Sie besichtigen das weltberühmte Taj Mahal – architektonisches Denkmal einer großen Liebe. So früh am Morgen können Sie noch einen freien Blick auf das glänzende Marmorausoleum werfen. Zurück im Hotel bleibt Zeit für ein ausgiebiges Frühstück. Mit einer traditionellen Tonga (Pferdekutsche) fahren Sie dann durch Agra – ein kippeliges Erlebnis! Sie statten dem mächtigen Roten Fort von Agra einen Besuch ab, das als eine der größten Befestigungsanlagen der Welt gilt.

Auf Ihrer Fahrt zurück nach Delhi können Sie noch einmal von den prächtigen Gebäuden träumen. Dort angekommen stehen Ihrer Gruppe einige Tageszimmer zum Frischmachen zur Verfügung. Beim traditionellen gemeinsamen Abendessen lassen Sie diese märchenhafte Indien-Reise ausklingen.

Voraussichtlich am späten Abend tuckert Ihr Gefährt auf dem Weg zum Flughafen noch ein letztes

Mal durch den dichten Verkehr von Indiens Hauptstadt... (Frühstück / Abendessen inkl.)



19. Tag: Rückflug Delhi - Frankfurt

Langsam verwandelt sich Delhi wieder in ein nächtliches Lichtermeer unter Ihnen. Das nächste Mal werden Sie das Tageslicht erst wieder in Deutschland – voraussichtlich am frühen Morgen – erleben... (-/-/-)

Festliche Reisen! Unsere Reiseternine zu den traditionellen Festen:

Sie möchten auf dieser Rajasthan-Rundreise die farbenfrohen Feiertage Indiens begehen und in das einmalig bunte Festtagsgeschehen von Rajasthan eintauchen? Dann beachten Sie bitte unsere speziellen Termine zum Pushkar-Fest (Herbst-Termine) sowie zum Jaisalmer-Wüstenfest (Jan. / Feb.-Termine) und zum Mewar-Fest in Udaipur (März / April-Termine).

ENTHALTENE LEISTUNGEN

Linienflug in der Economy Class Frankfurt – Delhi – Frankfurt • Zugfahrten in Indien laut Programmverlauf • erforderliche Transfers in Indien • Übernachtungen im geteilten Doppelzimmer in landestypischen Hotels der Mittelklasse (meist Heritage Hotels und Palästen), 1x im klimatisierten Nachtzug, 1x in Zelten in der Wüste. eim Herbsttermin mit Pushkar Fair zusätzliche 2 Übernachtungen im komfortablen Zeltcamp • täglich Frühstück, 1x Lunch, 3x Abendessen • bei der Puskhar Fair noch 2x Vollpension • Silvesterdinner bei Termin 4 • Programm inkl. Eintrittsgeldern laut Reiseverlauf – Änderungen vorbehalten • qualifizierte Deutsch sprechende NEUE WEGE-Reiseleitung • Eintrittsgelder • NEUE WEGE-Informationsmaterial

NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

Visumgebühren Indien (ca. EUR 50 + Gebühren) • Touristentaxen • Reiseversicherungen • Getränke • Trinkgelder • individuelle Ausflüge und Aktivitäten • alle weiteren, nicht aufgeführten Mahlzeiten • Fotogebühren • alle weiteren, nicht aufgeführten Leistungen

WAHLLLEISTUNGEN

- Rail & Fly-Ticket: € 75
- EZ-Aufpreis Termin 1: € 590
- EZ-Aufpreis Termin 2: € 570
- EZ-Aufpreis Termin 3: € 680
- EZ-Aufpreis Termin 4: € 600

TERMINE UND PREISE

Reise-Nr.	von	bis	Preis in €
7ING3401	04.02.17	- 22.02.17	€ 2.850
7ING3402	21.03.17	- 08.04.17	€ 2.750
7ING3403	19.10.17	- 08.11.17	€ 3.090
7ING3404	21.12.17	- 08.01.18	€ 3.190

Gerne bieten wir Ihnen auf Wunsch Flüge ab dem Flughafen Ihrer Wahl an.

Das **PUSHKAR - FEST** (Herbst-Termin - Reisedauer dann 21 Tage):

Einmal im Jahr findet in Pushkar das mehrtägige Pushkar-Fest statt. Die Stämme Rajasthans treffen sich zum bunten und religiösen Viehmarkt und feiern das Vollmond-Fest mit traditionellen Gesängen und Tänzen. An den Tagen um den Vollmond zeigt sich das kleine Dorf Pushkar von seiner fröhlichsten und farbenprächtigsten Seite, wenn Tausende von Pilgern ihr religiöses Bad im heiligen See nehmen. Am Nachmittag finden in der pulsierenden Stadt oft auch Kamelrennen statt. Individuell oder in kleinen Gruppen tauchen Sie in das Festtagsgewirr ein. Übernachtung in der Zeltstadt in Pushkar.

Bei den Terminen zum Pushkar-Fest wird das Programm wie folgt angepasst:

- Tag 1 bis 13 wie ausgeschrieben,
- 14. Tag: Ranthambore NP – Pushkar / Zeltübernachtung,
- 15. Tag: Pushkar / Zeltübernachtung,
- 16. Tag: Pushkar – Jaipur,
- 17. bis 21. Tag sind dann wieder wie die ausgeschrieben Tage 15 bis 19.

TEILNEHMERZAHL

Mindestens 6, höchstens 14

REISEDAUER

19 Tage (Herbsttermin 21 Tage)

REISELEITUNG

Kuldeep Singh

... studierte an der M.D.S. Universität in Ajmer und absolvierte am Goethe-Institut in Pune den Deutschkurs. Seit über 9 Jahren im Tourismus tätig, zeigt Kuldeep großes Interesse an fremden Kulturen und liebt es den Reisenden sein Indien zu zeigen. Das detaillierte Wissen und die Liebe zu seinem Land machen ihn zu einem liebenswerten Reiseleiter.

Prem Prakah Sharma

... reist gerne und machte sein Hobby zum Beruf. Nach dem Tourismus-Studium an der Universität in Agra lernte er deutsch im Goethe-Institut und ist mittlerweile seit fast 10 Jahren als Reiseleiter für deutschsprechende Gruppen unterwegs. In seiner Freizeit fotografiert er gerne und hält sicher gerne auch für Sie einen ganz besonderen Moment auf Ihrer Reise fest

PRAKTISCHE HINWEISE

ATMOSFAIR / ANREISE / TRANSFERS

Anreise

Sie fliegen mit einer renommierten Fluggesellschaft in der Economy Class von Deutschland nach Delhi. Gerne bieten wir Ihnen gegen Aufpreis auch den Business Class Tarif oder Abflüge ab Wien, Zürich oder einem anderen Flughafen Ihrer Wahl an. Neue Wege Reisen haftet nicht für Flugplanänderungen, Verspätungen, etc. und daraus resultierende Programmänderungen. Es gelten die internationalen Bestimmungen der Fluggesellschaften.

Atmosfair

Schließen Sie mit uns einen Bund für klimaneutrales Fliegen: Neue Wege zahlt für jede atmosfair-Buchung die Hälfte des Beitrags. So funktioniert atmosfair: Unter www.atmosfair.de ermitteln Sie mit wenigen Klicks die CO²-Emission Ihres Fluges. Dieselbe Menge an Kohlendioxid wird in einem atmosfair-finanzierten Projekt an anderer Stelle eingespart, zum Beispiel, indem ein indisches Dorf seinen Dieselmotor durch eine moderne Solaranlage ersetzt. Wenn Sie atmosfair fliegen, unterstützen Sie diese Projekte mit einer Spende, die sich nach der CO²-Emission Ihres Fluges richtet. Geben Sie ganz einfach bei Ihrer Buchung an, dass Sie klimaneutral fliegen möchten. atmosfair ist vom TÜV zertifiziert und wird laufend kontrolliert. So sind Sie sicher, dass Sie interessante Reisen mit verantwortungsbewusstem Handeln verbinden - wirklich atmosfair! Wenn Sie einen atmosfair-Beitrag leisten möchten, geben Sie dies einfach bei Ihrer Buchung an!

Bei jeder atmosfair-Buchung von Ihnen geben wir die Hälfte des Beitrags dazu!



EINREISEBESTIMMUNGEN / SICHERHEIT

Einreisebestimmungen

Am 27.11.2014 hat die indische Regierung das „Tourist Visa On Arrival (TVoA) enabled with electronic Travel Authorization (ETA)“ eingeführt, um deutschen und anderen ausländischen Touristen bestimmter Länder (aber nicht für Österreich und Schweiz) die Einreise nach Indien zu erleichtern. Dafür müssen Urlauber vorab einen sogenannten ETA-Antrag (Electronic Travel Authorization) online unter: www.indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html ausfüllen. Alle aktuell gültigen Voraussetzungen und Bestimmungen finden Sie dort vermerkt (gültig nur für einmalige Einreise). Die Kosten für das Visum betragen 60 US-Dollar.

Daneben ist auch weiterhin die postalische Beantragung des Visums vor der Reise möglich, die von den Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice übernommen wird. Die Kosten hierfür betragen ca. 65 €, die oben genannten Visumservices erheben zusätzliche Bearbeitungsgebühren. Auch hier benötigen Sie einen nach Ausreise noch 6 Monate gültigen Reisepass. Das Visum kann nicht an der Grenze oder am Flughafen beantragt werden. Touristenvisa werden mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt. Die postalische Beantragungsdauer des Visums beträgt erfahrungsgemäß 2 – 3 Wochen. Wir empfehlen Ihnen die postalische Beantragung etwa vier Wochen vor Reisebeginn vorzunehmen.

Die Visumbeantragung nehmen Sie selbst vor. Alle erforderlichen Informationen werden Ihnen mit der Buchungsbestätigung von uns zugesandt.

Weitere Infos auf:

www.indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html

www.igcsvisa.de und www.in.de.coxandkings.com (für deutsche Staatsbürger)

www.indianembassy.de (Deutschland)

in.vfsglobal.ch (Schweiz)

www.blsindiavisa-austria.com (Österreich)

Sicherheitshinweise

Indien ist im Allgemeinen ein sicheres Reiseland. Da die Gefahr von Taschendiebstahl in Touristenzentren recht hoch ist, empfiehlt es sich Geld, Flugticket und Pass am besten immer am Körper zu tragen bzw. im

Hotelsafe zu deponieren. Eine Kopie der Passinnen-
seite und des Visums sowie Passfotos und ggf.
Schecknummern bitte separat aufbewahren. Ge-
päckstücke nicht unbewacht lassen oder in Hotels
Wertgegenstände offen im Zimmer herumliegen las-
sen.

Aktuelle Informationen zur Sicherheitslage finden Sie
auf der Homepage des Auswärtigen Amtes:

[www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformatio-
nen/00-SiHi/IndienSicherheit.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html)



GESUNDHEIT UND IMPFUNGEN

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes emp-
fiehlt generell immer den Schutz gegen Tetanus,
Diphtherie, Polio, Influenza, Pertussis und Hepatitis
A. Bei Langzeitaufenthalten über vier Wochen oder
besonderen Risiken auch Hepatitis B, Japanische En-
zephalitis, Tollwut, Typhus und evtl. Cholera.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

[www.auswaertiges-
amt.de/sid_D69D4E45074CBAFE-
CAC756C9DCAA32C1/DE/Laenderinformatio-
nen/00-SiHi/IndienSicher-
heit.html?nn=346896#doc346804bodyText6](http://www.auswaertiges-amt.de/sid_D69D4E45074CBAFE-CAC756C9DCAA32C1/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html?nn=346896#doc346804bodyText6)

Vor Ihrer Reise empfiehlt es sich, den Rat eines Tro-
penarztes einzuholen. Gute Informationen zu Ge-
sundheit und Impfungen erhalten Sie beim Zentrum
für Reisemedizin unter www.crm.de oder beim Tro-
peninstitut Hamburg unter www.gesundes-reisen.de.
Dort finden Sie auch Angaben zur Malariaprophyl-
axe.

Am besten nur Mineralwasser aus gekauften, origi-
nal verschlossenen Flaschen (überall in Indien käuf-
lich), oder aufbereitetes Wasser trinken. Ansonsten
sind auch andere in Flaschen abgefüllte Getränke (z.
B. Softdrinks wie Cola etc.) unproblematisch, so-
lange die Flaschen vor dem Trinken original ver-

schlossen waren. Absolut tabu sind Eiswürfel in Ge-
tränken. Vorsichtshalber kein Speiseeis oder unge-
schältes Obst essen. Generell gilt: "Schälen Sie es,
kochen Sie es, oder vergessen Sie es!"

Kein Land der Welt bietet eine größere Vielfalt an ve-
getarischen Köstlichkeiten. Sollten Sie dennoch Fisch
oder Fleisch genießen wollen, achten Sie darauf,
dass es immer gut durchgebraten ist. So können Sie
Durchfall und viele Tropen- und Infektionskrankhei-
ten vermeiden.

Wichtige Medikamente

Nehmen Sie bitte Ihre gewohnten Medikamente in
ausreichender Menge mit (auch die Anti-Malaria-
Mittel falls Sie sich hierfür entscheiden). Sie sollten
sich in Absprache mit Ihrem Hausarzt eine kleine Rei-
seapotheke zusammenstellen. Wichtig sind Medika-
mente gegen Grippe, sowie gegen Magen- und
Darmverstimmungen. Schützen Sie sich vor zu langer
und intensiver Sonneneinstrahlung mit einem leich-
ten Sonnenhut, einer guten Sonnenbrille und Cremes
für die Lippen und Haut. Denken Sie auch an einen
ausreichenden Schutz vor Insektenstichen. Wer re-
gelmäßig Medikamente einnehmen muss, unter psy-
chischen oder physischen Krankheiten leidet, sollte
vor Abreise seinen Hausarzt konsultieren.



MITNAHMEEMPFEHLUNGEN

Kleidung

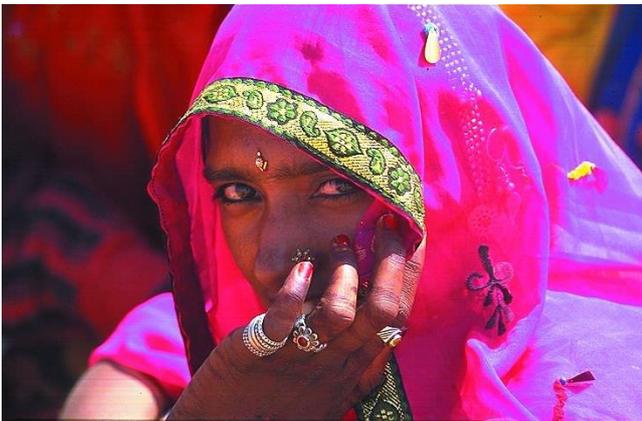
Während der Trockenzeit benötigen Sie in der Regel
leichte, wenig empfindliche Baumwollkleidung, ei-
nen Sonnenhut und bequeme Schuhe.

Für die Dämmerung empfiehlt es sich immer helle
und langärmelige Kleidung dabei zu haben (Schutz
vor Moskitos). Für die Monsunzeit sollten Sie einen
vollständigen Regenschutz und einen Regenschirm
vorsehen. Die meisten Hotels in Indien bieten einen
Washservice für Kleidung an.

Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung. In Indien kleidet man sich einfach, jedoch ist nachlässige oder unangemessene Kleidung nicht gerne gesehen. Für Tempelbesuche benötigen Sie Schultern und Bein bedeckende Kleidung.

Gepäck

Bitte nehmen Sie einen nicht mehr neuen, aber dennoch gebrauchsfähigen Koffer, Reisetasche, Seesack oder Rucksack mit, da bei den Flügen und den landesüblichen Transporten Gebrauchsspuren am Gepäck unvermeidbar sind. Weiterhin empfiehlt sich die Mitnahme eines Tagesrucksacks.



WÄHRUNG / POST / TELEKOMMUNIKATION

Währung

Die Währung ist die Indische Rupie. Sie ist gegliedert in 100 Paise. Da der Wert der Rupie in den vergangenen Monaten starken Schwankungen ausgesetzt war, empfiehlt sich die Ermittlung des tagesaktuellen Kurses unter www.oanda.com. Den ersten Geldumtausch (Euro in bar) nehmen Sie am besten direkt bei Ankunft am Flughafen vor. Ansonsten können Sie in Indien nahezu überall problemlos Bargeld wechseln. Nur in sehr abgelegenen Gebieten könnte es schwierig sein. Es empfiehlt sich weiterhin die Mitnahme einer gängigen Kreditkarte (Visa, MasterCard). Diese können Sie vielerorts als Zahlungsmittel einsetzen oder auch am Bankautomaten Landeswährung ziehen. Mittlerweile kann man in größeren Orten selbst mit einer EC-/Maestro-Karte Landeswährung erhalten oder zahlen. Die Höhe der Gebühren können Sie bei Ihrer Bank erfragen.

Post

Postämter sind montags bis freitags von 10:00 - 17:00 Uhr und samstags 10:00 - 13:00 Uhr geöffnet. Hauptpostämter in den großen Städten auch

rund um die Uhr. Briefe und Postkarten dauern in der Regel 5-8 Tage. Päckchen per Sea-Mail zwischen 2 und 6 Monaten. Die Post arbeitet in der Regel zuverlässig. Pakete per Luftpost dauern 5-8 Tage, sind aber sehr teuer. In den meisten Hotels können Sie Ihre Post an der Rezeption abgeben und erhalten hier auch Briefmarken.

Telekommunikation

Die Landesvorwahl von Indien ist 0091. Telefonieren kann man in vielen Postämtern in Telegraph Offices, oder von den privaten Telefonagenturen. In den meisten Gebieten können Sie mittlerweile auch mit Ihrem deutschen Handy telefonieren. Genaue Informationen erhalten Sie von Ihrem Anbieter. Bei häufigem Telefonieren empfiehlt sich hier der Kauf einer indischen SIM-Karte, die Sie mit Ihrem Handy verwenden können. Gespräche sind dann wesentlich günstiger. Vorwahl von Indien nach Deutschland: 0049, nach Österreich 0043, in die Schweiz 0041.

Internet

Inzwischen gibt es in jeder größeren Stadt Internetcafés.

ZOLLBESTIMMUNGEN

Zollvorschriften

Devisen ab einem Betrag von 5.000 USD (bar oder Reiseschecks) sind bei der Einreise zu deklarieren. Die Einfuhr von Gold sowie Waffen ist streng verboten. Ebenso verboten ist die Ein- und Ausfuhr von Rupien. Bei einem Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Verhaftung bei der Ausreise. Die Ausfuhr von Schmuck und Edelsteinen darf einen festgesetzten Wert nicht übersteigen. Antiquitäten dürfen ohne Genehmigung nicht ausgeführt werden. Hochwertige Gegenstände, darunter Videokameras, dürfen nur dann zollfrei eingeführt werden, wenn der Tourist gegenüber den indischen Zollbeamten eine schriftliche Verpflichtungserklärung abgibt, dass er die Gegenstände wieder ausführen oder die Abgaben dafür entrichten wird. Dabei erfolgt eine Eintragung im Pass. Die Ausfuhr von geschützten Tierhäuten und Pflanzen ist verboten. Verstöße werden mit hohen Geld- und Haftstrafen geahndet. Die vom Zoll ausgefertigte "Tourist Baggage Re-Export Form" ist bis zur Wiederausreise gut aufzubewahren.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.



WISSENSWERTES

Strom

Die Stromversorgung in Indien ist mit 220-240 Volt und 50 Hz in etwa identisch mit der deutschen. Die indischen Steckdosen haben drei dicke Stifte, Hotels und gemietete Zimmer haben allerdings oft universale Steckdosen in die auch europäische oder amerikanische Stecker passen. Dennoch ist die Mitnahme eines internationalen Adapters empfehlenswert.

Foto

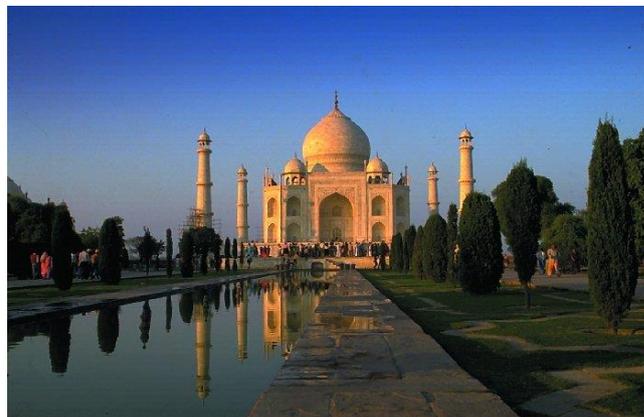
Fotoausrüstung, ausreichend Filme, Blitzlicht und Batterien sollten Sie von zuhause mitbringen. Man kann zwar auch vor Ort Filme kaufen, diese sind allerdings recht teuer und häufig schon alt. Ebenfalls für Digitalkameras sollten Sie Speicherkarten und genügend Ersatzakkus mitbringen. Verstauen Sie Filme während der Tour an einem kühlen und trockenen Ort. Warten Sie mit dem Entwickeln der Filme bis Sie wieder zu Hause sind.

Bitte gehen Sie zurückhaltend mit der Kamera um, vor allem, wenn Sie Menschen fotografieren wollen. Sie sollten zuerst den Betreffenden um Erlaubnis bitten, die jedoch im Allgemeinen gewährt wird. Ein Ablehnen sollte jedoch unbedingt akzeptiert werden! Falls Sie jemandem versprechen sollten, das Bild zu schicken, dann tun Sie es bitte auch.

In Indien werden einige historische Stätten als Andachtsstätten genutzt. Hier sollte man mit dem Fotografieren besonders vorsichtig sein, denn es ist verboten, Personen vor Statuen und Gemälden zu fotografieren. Am besten man fragt den Tempelwächter vorher, ob Fotografieren erlaubt ist. Eine Tempelspende von einigen Rupien wird i. d. R. erwartet.

Eintritts-/Fotopermits

An einigen antiken Stätten und in den Wildgebieten ist das Fotografieren nur mit einem Eintritts- und Fotografierpermit erlaubt. Die Preise an den verschiedenen Orten sind unterschiedlich. Fragen Sie Ihren Reiseleiter vor Ort.



VERSICHERUNG

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Diese können Sie gleich bei Buchung Ihrer Reise direkt bei uns abschließen. Ein umfangreiches Versicherungspaket mit Reisekrankenversicherung, Medizinischer Notfallhilfe und Reisegepäckversicherung ist ebenfalls empfehlenswert und direkt bei uns buchbar. Beachten Sie, dass ein Abschluss bis spätestens 14 Tage nach Buchung erfolgen muss, bei kurzfristiger Buchung erfolgt der Abschluss sofort.



NEBENKOSTEN / TRINGGELDER

Trinkgelder

Wenn Sie mit dem Service zufrieden waren, dann ist ein angemessenes Trinkgeld angebracht. In Indien sind ca. 20 - 30 Rupien für kleine Dienstleistungen

angebracht (Housekeeping, Kofferträger). In Touristenrestaurants oder Hotels wird oft eine so genannte "service charge" von 10% auf die Rechnung aufgeschlagen. Dann müssen Sie kein Trinkgeld mehr zahlen. Ansonsten ist ein Trinkgeld von ca. 5-10% angemessen. Lokale Reiseleiter und Fahrer, die zum Gelingen der Reise beitragen, erwarten eine großzügige Geste (je nach Zufriedenheit zwischen 100 und 200 Rupien / Tag, entspricht ca. 2-4 Euro / Tag). Grundsätzlich sollten Sie immer einige Rupien in kleinen Scheinen mit sich führen, um kleine Dienstleistungen, die Sie in Anspruch nehmen, entsprechend honorieren zu können.



UMWELT

Als nachhaltiger Reiseveranstalter legen wir großen Wert auf Umweltschutz und eine angemessene Nutzung der örtlichen Ressourcen. Auch der Einzelne trägt hier Verantwortung und kann dazu beitragen seine Reise nachhaltig zu gestalten!

Wasser und Elektrizität sind in vielen Ländern ein knappes Gut. Durch einen sparsamen Umgang mit diesen Ressourcen unterstützen Sie eine nachhaltige Entwicklung. Da die Müllentsorgung in den Gastländern oftmals nicht den deutschen Verhältnissen entspricht, sollten Sie darauf achten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Hierbei können schon ein paar kleine Schritte sehr hilfreich sein! Die Nutzung von Plastikflaschen kann durch die Mitnahme wiederverwendbarer Trinkflaschen vermieden werden. Diese können mit aufbereitetem Wasser aufgefüllt werden. Wenn Sie Batterien und andere heikle Abfälle nicht vor Ort entsorgen, sondern diese wieder mit nach Deutschland nehmen, vermeiden Sie eine unnötige Belastung des Gastlandes. Beim Einkauf können Sie durch die Mitnahme eines Stoffbeutels den Gebrauch von Plastiktüten umgehen. So können Sie helfen, das Plastikaufkommen zu reduzieren.

Der Besuch kultureller Einrichtungen und das Zusammentreffen mit der einheimischen Bevölkerung werden besonders dann zu einem unvergesslichen Erlebnis, wenn Sie die Ratschläge des Reiseleiters und der von uns versendeten „Sympathie Magazine“ befolgen.

SONSTIGES

Mit NEUE WEGE reisen Sie nachhaltig!

Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Diese bezieht sich auf das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens, auf umweltbezogene Aspekte bis hin zu sozialen Beziehungen und Strukturen. Das Tourcert-Siegel, das von einem unabhängigen Zertifizierungsrat TourCert (Experten aus Tourismus, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung & Politik) vergeben wird, gibt Auskunft über die Wesentlichkeit und Überprüfbarkeit der nachhaltigen Entwicklung bei Touristikunternehmen.

Nachhaltigkeit ist schon seit Firmengründung elementarer Bestandteil der NEUE WEGE Firmenphilosophie. Wir haben die CSR-Initiative ergriffen und geben Ihnen, als verantwortungsvollen Urlaubsgast, Orientierungshilfe und schaffen mehr Transparenz zum Thema Nachhaltigkeit.

Seit Erhalt des CSR-Siegels in 2009 verfasst NEUE WEGE einen Nachhaltigkeitsbericht zur Dokumentation aller CSR-Aktivitäten.

Sehen Sie selbst und lesen mehr im NEUE WEGE Nachhaltigkeitsbericht unter: www.neue-wege.com/csr



LAND UND LEUTE

ZEITVERSCHIEBUNG UND KLIMA

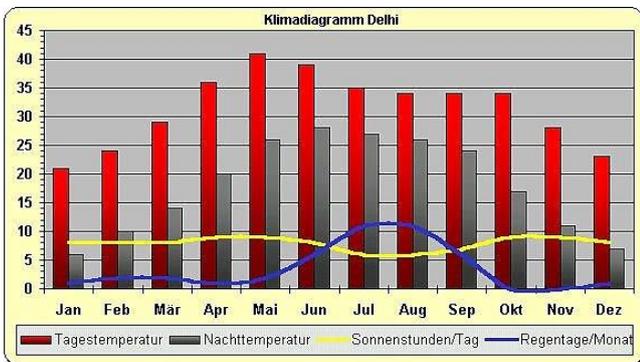
Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Indien beträgt im Sommer +3,5 und im Winter +4,5 Stunden.

Die beste Reisezeit für Nordindien liegt zwischen Oktober und März. Tagsüber ist das Wetter mehrheitlich trocken und warm. An wolkenlosen Tagen kann es sehr heiß werden. Die Luft ist klar, es gibt wenig Niederschläge, dafür aber sehr starke, direkte Sonneneinstrahlung.

Im Winter kann es in Nordindien nachts z.T. frisch werden, tagsüber herrschen jedoch frühlingshafte Temperaturen. In höheren Lagen (z.B. Dharamsala, Himal Pradesh oder Sikkim) kann es in den Frühlingsmonaten noch sehr frisch sein, Temperaturen gehen nachts bis an den Gefrierpunkt.

In der Gangesebene wird es ab April sehr heiß, bis dann im Juli / August der Monsun einsetzt und die Temperaturen wieder sinken. Während des Monsuns regnet es z.T. sehr stark und es kommt regelmäßig zu Überschwemmungen. Weitere Klimainformationen finden Sie unter:

www.iten-online.ch/klima/asien/indien/indien.htm



SPRACHE UND VERSTÄNDIGUNG

Die beiden überregionalen Amtssprachen sind Hindi und Englisch. Vor allem mit gebildeten Indern kann man sich problemlos auf Englisch verständigen. Der Bildungsstandard ist allerdings besonders in weniger erschlossenen Gebieten teils noch sehr niedrig, dadurch kann die Kommunikation dort Probleme bereiten. In Geschäften, Restaurants, Rikschas und Taxis gibt es in der Regel aber keine Probleme, da die Englischkenntnisse meist zumindest für grundlegenden sachbezogenen Austausch reichen. Pluspunkte sammeln Sie, wenn Sie sich einige Wendungen der jeweiligen indischen regionalen Landessprache (z.B. Hindi oder z.B. Ladakhi in Ladakh) aneignen.



RELIGION UND KULTUR

Die Inder sind zu 80% Hindus, 13% Muslime, 3% Christen, 2% Sikhs und 1% Buddhisten.

Der Hinduismus bestimmt vorwiegend das tägliche Leben in Indien. Regelmäßige Wallfahrten zu den heiligen Plätzen der zahlreichen Gottheiten sind für die meisten Inder selbstverständlich.

Die Himalayaregion in Spiti, Ladakh und z.T. Sikkim sind stark buddhistisch geprägt, was sich auch an den vielen, oft auf Felszinnen gebauten Gompas und buddhistischen Gebetsfahnen ablesen lässt. Der hier verbreitete tibetische Buddhismus (ähnlich wie in Nepal, Tibet und Bhutan) zeigt in dieser Region einen starken Einfluss auf das Alltagsleben. Indien gehört zu den größten Kulturnationen der Welt mit einer reichen und Jahrtausende alten Kunst- und Philosophiegeschichte.

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen zur Lektüre das Sympathiemagazin „Indien verstehen“, das Ihnen einen guten Querschnitt zu Geschichte, Religion und Alltagskultur bietet. Dieses bekommen Sie mit den Buchungsunterlagen.

ESSEN UND TRINKEN

Berühmt ist Indien für seine Currys. Es sind unzählige, meist frisch gemahlene Gewürze, die in den verschiedensten Kombinationen miteinander gemischt und dann den indischen Speisen ihren unvergleichlichen Geschmack und ihre Variationsbreite verleihen.

Je nach Region des indischen Subkontinents ist die Küche unterschiedlich ausgeprägt. Es gibt es eine

große Auswahl vegetarischer Gerichte, Fleischgerichte werden eher selten serviert. Überall in Indien kann man Dhal (scharfe Linsensuppe) und Dhai (Joghurt als Beilage) bestellen. Europäische Gerichte guter Qualität sind auch vielerorts zu finden.

Tee ist das beliebteste Getränk, und viele Teesorten aus Indien sind weltweit bekannt. Den typischen Tee, „Chai“ genannt, bekommt man überall im Land für sehr wenige Rupien. Nimbu Pani (Limonensaft mit Soda), Lassi (Joghurtgetränk) und Kokosmilch direkt aus der Nuss sind angenehme Durstlöscher. Je nach Region und Stil der Restaurants können alkoholische Getränke zum Essen bestellt werden.



EINKAUFEN UND SOUVENIRS

Die Stoffherstellung ist eine der wichtigsten Industrien im Land. Indische Seiden, Baumwollstoffe und Wollfasern zählen zu den besten der Welt. Kleidung ist sehr preiswert und wird in vielen Geschäften auf Wunsch innerhalb kurzer Zeit nach Maß angefertigt oder geändert. In Nordindien werden Teppiche oft von tibetischen Flüchtlingen produziert. Indien ist ebenfalls berühmt für Metallarbeiten. In Zanskar erhalten sie z.B. Klangschaalen oder Ghee-Lampen aus Messing. Weitere Besonderheiten: Schmuck, Kunstgewerbe, Holzartikel Chutneys, Gewürze, Teesorten, Parfüm, Seifen und handgefertigtes Papier.

Es wird sowohl auf Bazaren als auch in festen Geschäften verkauft. Auf Märkten ist es üblich, zu handeln. Für die, die aufs Feilschen lieber verzichten, gibt es Geschäfte mit festen Preisen ("Fixed Prices").

BESONDERE VERHALTENSWEISEN

In Indien grüßt man sich bei formellen Anlässen mit gefalteten Händen, über die der Kopf gebeugt wird,

und sagt Namaste. Beim Betreten heiliger Stätten wird man gebeten, die Schuhe auszuziehen. In Tempeln gilt es außerdem als Beleidigung, sich mit dem Rücken zur Gottheit zu stellen oder zu setzen. Bitte zeigen sie nicht mit dem Finger auf Personen oder auch Götterbilder in jeglicher Form. Dies gilt als unhöflich. Zeigen Sie stattdessen mit der ganzen, offenen Hand. Die Füße gelten in Indien als unrein. Bitte setzen Sie sich so, dass Ihre Fußsohlen nicht auf eine Person deuten. Schuhe gelten ebenfalls als unrein und werden beim Besuch von Tempeln oder Privathäusern vor dem Eintreten ausgezogen.

Oft isst man mit der Hand, dabei wird ausschließlich die rechte Hand benutzt. Besteck ist jedoch überall erhältlich. Zahlreiche Hindus und Buddhisten sind Vegetarier und viele, besonders Frauen, trinken keinen Alkohol. In öffentlich zugänglichen Gebäuden ist Rauchen verboten. Kleine Geschenke als Anerkennung der gebotenen Gastlichkeit sind angebracht. Öffentliche Berührungen oder gar Zärtlichkeiten zwischen Mann und Frau gelten als unsittsam. Nicht anstößig dagegen ist die Umarmung oder Berührung zwischen Personen des gleichen Geschlechts. Sie werden vor allem in den hinduistisch geprägten Regionen Indiens viele Männer sehen, die Hand in Hand durch die Straßen laufen.

Verwirrend ist für den Besucher, dass die Inder während eines Gesprächs häufig den Kopf scheinbar hin und her Wippen. Dies ist ein Zeichen der Zustimmung, oder auch ein deutliches "Ja". Auch ein "Nein" wird durch ein Kopfschütteln angedeutet. Dieses ist allerdings eine kürzere, abruptere Bewegung. Um beides unterscheiden zu lernen, bedarf es anfangs etwas Übung.



ANHANG

REISELITERATUR

Wir empfehlen dringend, sich für die Reise einzulesen und sich auf Besichtigungen mit Reiseliteratur vorzubereiten. Über Indien gibt es sehr viele Bücher und Publikationen. Eine kleine Auswahl interessanter Bücher ist hier aufgelistet. Die Bücher sind in jeder Buchhandlung zu bestellen.

Verschiedene Reiseführer

Sarina Sing, Birgit Borowski, Julie Bacher:

Lonely Planet Reiseführer Indien.
MairDuMont (2014).
ISBN-10: 3829723156

Thomas Barkemeier, Martin Barkemeier:

Indien - der Norden mit Mumbai und Goa.
Reise Know-How (2013).
ISBN-10: 3831722250

Nelles, Günter:

Indien. Der Norden.
Nelles Verlag (2013).
ISBN-10: 3865743447

Krack, Rainer:

KulturSchock Indien.
Reise Know-How Verlag (2013).
ISBN-10: 3831716021

David Abram, Nick Edwards, Mike Ford:

Stefan Loose Reiseführer Indien, Der Norden.
DuMont Reiseverlag (2012).
ISBN-10: 3770167058

Weitere Literatur

von Stietencron, Heinrich:

Der Hinduismus
C.H. Beck (2010).
ISBN-10: 3406447589

Balaschus, Bernd:

Yoga-Geschichten - Wege zur Weisheit.
Schirner (2011).
ISBN-10: 3843430020

Garbe, Richard:

Die Bhagavadgita.
marix Verlag (2006)
ISBN-10: 3865390994

Trojanof, Illja

Gebrauchsanweisung für Indien.
Piper Taschenbuch (2009).
ISBN- 10: 3492275524

Schumann, Hans Wolfgang:

Buddhismus. Stifter, Schulen und Systeme
Diederichs (2005)
ISBN- 10: 3720526526

Rinpoche, Kalu:

Den Pfad des Buddha gehen.
O.W. Barth (2001).
ISBN-10: 3502623406

Gruschke, Andreas:

Tibetischer Buddhismus.
Diederichs (2003).
ISBN-10: 3720523918

Frauwallner, Erich:

Geschichte der indischen Philosophie (2 Bände)
Shaker (2003)
ISBN-10: 3832210768

Tagore, Rabindranath:

Gora
Bibliographisches Institut, Berlin (2004)
ISBN-10: 3491961300

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung (Hrsg.):

- Indien Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)
- Hinduismus Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)
- Buddhismus Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)

KONTAKTDATEN UND ANMELDUNG



Wolfgang Keller

Teamleiter Asien
w.keller@neuewege.com
02226-1588-201



Angelika Sturtz

Gruppenreisen Asien
a.sturtz@neuewege.com
02226-1588-202

NEUE WEGE Seminare & Reisen

Am Getreidespeicher 11, 53359 Rheinbach
Tel: +49 (0)2226-1588-00, Fax: +49 (0)2226-1588-070
info@neuewege.com, www.neuewege.com

NEUE WEGE ist seit 2009 mit dem CSR (Corporate Social Responsibility) Nachhaltigkeitssiegel zertifiziert!